

Sitzungsprotokoll

über die am Donnerstag, dem 15. April 2010 um 19.30 Uhr im Volkshaus abgehaltene

1. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.23 Uhr

Anwesend: siehe Beilage

Vorsitz: siehe Beilage

Entschuldigt: GR Ernst Riedl

Unentschuldigt: -

Schriftführer: VB Franz Prankl

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 01 Angelobung der Gemeinderäte.
- 02 Wahl des Bürgermeisters.
- 03 Beschluss der Zahl und Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte.
- 04 Wahl der (des) Vizebürgermeister(s).
- 05 Bildung der Gemeinderatsausschüsse und Bestellung eines Umweltgemeinderates.
- 06 Bestellung der Mitglieder in den gemeinsamen Freizeitausschuss.
- 07 Bestellung der Vertreter in die Gemeindeverbände.
- 08 Bestellung der Vertreter in die Schulausschüsse.
- 09 Bestellung der Vertreter und Ersatzmitglieder in die Tourisuskommission.
- 10 Bestellung von Referenten und Beauftragten mit bestimmten Aufgabenbereichen.

Erledigung

Öffentliche Sitzung:

Punkt 01.) bis Punkt 04.)

Siehe Beilage „Niederschrift über die Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes“.

Vizebgm. Beigelbeck verlangt die Protokollierung der Wortmeldung von Herrn Dr. Lueger zu Punkt 3.) der Tagesordnung, dass Herr Hofrat Dr. Katschnig wahrscheinlich aus Gefälligkeit bestätigt hat, dass 8 Vorstandsstellen möglich sind.

GR Dr. Lueger verlangt zu Punkt 2.) und 3.) der Tagesordnung die Protokollierung folgender Wortmeldungen:

Gemäß § 46 der NÖ Gemeindeordnung ist die Tagesordnung für eine Gemeinderatssitzung vorher an der Amtstafel anzuschlagen. So wie der Gemeinderat das Gelöbnis abgelegt habe die Gesetze zu beachten und einzuhalten müsse die Gemeinde auch selbst die Gesetze beachten, weil die Kundmachung nicht an der Amtstafel bekannt gemacht war.

Betreffend der Zahl der Vorstandsstellen müsse auch das Gesetz beachtet werden.

8 Vorstandsstellen seien nicht zulässig, weil die Zahl 8 ein Drittel von 23 übersteige.

Punkt 05.) – Bildung der Gemeinderatsausschüsse und Bestellung eines Umweltgemeinderates.

Bgm. Resel berichtet, dass er mit allen Fraktionen Gespräche geführt hat.

Außer dem Prüfungsausschuss sollen 8 Gemeindeausschüsse (inkl. gemeinsamer Ausschuss für Freizeit und Sport) gebildet werden. Der Prüfungsausschuss besteht gesetzlich aus 5 Mitgliedern. Der gemeinsame Ausschuss für Freizeit und Sport wird mit je 5 Mitgliedern von beiden Gemeinden, die übrigen Gemeindeausschüsse mit 6 Mitgliedern besetzt.

Der Fraktion BLS wurde seitens der ÖVP für 2 Ausschüsse Mitgliedsstellen angeboten. Dies wurde jedoch abgelehnt und begründet.

Für die Bildung der Gemeindeausschüsse und die Wahl der Mitglieder in die Ausschüsse und Verbände beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Auf Grund der eingelangten Wahlvorschläge werden vom Gemeinderat folgende Mitglieder für die Gemeindeausschüsse gewählt:

Prüfungsausschuss, 5 Mitglieder				
GR Ignaz Resel		ÖVP		
GR Jürgen Novogoratz		ÖVP		
GR Mag. Gudrun Haas		ÖVP		
GR Thomas Höbling		ÖVP		
GR Johann Huber		FPÖ		

Abstimmung: 21 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Dr. Lueger).

Ausschuss für Wirtschaft, Bauwesen und Raumordnung, 6 Mitglieder				
Vizebgm. Ewald Beigelbeck		ÖVP		
GR Mag. Gudrun Haas		ÖVP		
GR Andreas Hürner		ÖVP		
GGR Josef Motusz		ÖVP		
GGR Erich Wolf		FPÖ		
GGR Hubert Lechner		SPÖ		

Abstimmung: 21 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Dr. Lueger).

Ausschuss für Kanal, Wasser und Hochwasserschutz, 6 Mitglieder				
GGR Franz Schönbichler		ÖVP		
Vizebgm. Ewald Beigelbeck		ÖVP		
GR Mag. Gudrun Haas		ÖVP		
GR Stefan Riegler-Nurscher		ÖVP		
GGR Erich Wolf		FPÖ		
GR Hermann Buresch		SPÖ		

Abstimmung: 21 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Dr. Lueger).

Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur, 6 Mitglieder				
GGR Alois Eder		ÖVP		
GR Karl Schmoll		ÖVP		
GR Josef Schießl		ÖVP		
GR Stefan Riegler-Nurscher		ÖVP		
GR Johann Huber		FPÖ		
GGR Hubert Lechner		SPÖ		

Abstimmung: Einstimmig.

Ausschuss für Soziales und Kindergarten, 6 Mitglieder

GGR Hubert Lechner		SPÖ		
GGR Maria Gruber		ÖVP		
GR Ignaz Resel		ÖVP		
GR Karl Schmoll		ÖVP		
GR Stefan Riegler-Nurscher		ÖVP		
GR Jürgen Fischl		FPÖ		

Abstimmung: Einstimmig.

Ausschuss für Kultur, Bildung, Gesundheit, Generationen und Tourismus, 6 Mitglieder

GGR Maria Gruber		ÖVP		
GR Thomas Höbling		ÖVP		
GR Jürgen Novogoratz		ÖVP		
GGR Josef Motusz		ÖVP		
GR Jürgen Fischl		FPÖ		
GR Ernst Riedl		SPÖ		

Abstimmung: Einstimmig.

Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft, 6 Mitglieder

GGR Erich Wolf		FPÖ		
GR Josef Schießl		ÖVP		
GR Ernst Riedl		SPÖ		
GGR Franz Schönbichler		ÖVP		
GR Thomas Höbling		ÖVP		
GR Karl Schmoll		ÖVP		

Abstimmung: Einstimmig.

Ausschuss für Energie und Verkehr, 6 Mitglieder

GGR Anton Emsenhuber		ÖVP		
GR Andreas Hürner		ÖVP		
GGR Maria Gruber		ÖVP		
GR Jürgen Novogoratz		ÖVP		
GGR Erich Wolf		FPÖ		
GR Hermann Buresch		SPÖ		

Abstimmung: Einstimmig.

Auf weiteren Vorschlag der ÖVP-Fraktion wird Gde.Rat Josef Schießl einstimmig zum **Umweltgemeinderat** bestellt.

Punkt 06.) – Bestellung der Mitglieder in den gemeinsamen Freizeitausschuss.

Auf Grund der eingelangten Wahlvorschläge werden vom Gemeinderat folgende Mitglieder für den gemeinsamen Freizeitausschuss gewählt:

Ausschuss für Freizeit und Sport, 5 von 10 Mitglieder (5 Rupr.)

GGR Josef Motusz	Quellstraße 15	ÖVP		
GR Jürgen Novogoratz	Gassen 42	ÖVP		
GR Ignaz Resel	Altenhofen 1	ÖVP		
GR Thomas Höbling	Brandstatt bei Oed 1	ÖVP		
GR Jürgen Fischl	Badstraße 23	FPÖ		

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 07.) – Bestellung der Vertreter in die Gemeindeverbände.

Auf Grund der eingelangten Wahlvorschläge werden vom Gemeinderat folgende Mitglieder für die Gemeindeverbände gewählt:

Abwasserverband Ruprechtshofen-St.Leonhard/F., 5 von 10 Mitgl.(5 Rupr.)				
Bgm. Hans-Jürgen Resel		ÖVP		
GGR Franz Schönbichler		ÖVP		
GR Ignaz Resel		ÖVP		
GGR Anton Emsenhuber		ÖVP		
GR Johann Huber		FPÖ		

zusätzlich:

GR Ernst Riedl		SPÖ	Kassaprüfer	
----------------	--	-----	-------------	--

Abstimmung: Einstimmig.

Musikschulverband Alpenvorland 2 von 10 Mitglieder + Obm.-Stv.				
Bgm. Hans-Jürgen Resel		ÖVP	Obmann-Stv.	
GGR Anton Emsenhuber		ÖVP		
GR Jürgen Novogoratz		ÖVP		

zusätzlich:

GR Hermann Buresch		SPÖ	Kassaprüfer	
--------------------	--	-----	-------------	--

Abstimmung: Einstimmig.

Melk-Wasserverband				
Vizebgm. Ewald Beigelbeck		ÖVP	Vertreter	
Bgm. Hans-Jürgen Resel		ÖVP	Ersatzmann	

GR Dr. Lueger fragt an, welche Tätigkeiten der Gemeinde damit verbunden sind bzw. welche Überlegungen zu diesem Thema die Gemeinde hat.

Vizebgm. Beigelbeck teilt zum Bereich Hochwasserschutz mit, dass dies in der Kompetenz der jeweiligen Gemeinde sei.

Bgm. Resel betont, dass Gegenstand der heutigen Sitzung nur die Entsendung der Gemeindevertreter sei.

Abstimmung: 21 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Dr. Lueger).

Tourismusverband Melker Alpenvorland				
Karl Gastecker			Tourismusreferent	

Abstimmung: 21 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Huber).

Punkt 08.) – Bestellung der Vertreter in die Schulausschüsse.

Auf Grund der eingelangten Wahlvorschläge werden vom Gemeinderat folgende Mitglieder für die Schulausschüsse gewählt:

Hauptschulgemeinde St.Leonhard am Forst, 5 von 9 Mitglieder (4 Ruprechtshofen)				
Vizebgm. Ewald Beigelbeck		ÖVP		
GGR Anton Emsenhuber		ÖVP		
GR Jürgen Novogoratz		ÖVP		
GR Andreas Hürner		ÖVP		
GR Johann Huber		FPÖ		

Abstimmung: Einstimmig.

Volksschulgemeinde Ruprechtshofen, 5 von 9 Mitglieder (4 Ruprechtshofen)				
Bgm. Hans-Jürgen Resel		ÖVP		
GGR Maria Gruber		ÖVP		
GR Stefan Riegler-Nurscher		ÖVP		
GR Jürgen Novogoratz		ÖVP		
GR Jürgen Fischl		FPÖ		

Abstimmung: Einstimmig.

Polytechnische Schulgemeinde Mank, 1 Mitglied				
Vizebgm. Ewald Beigelbeck		ÖVP		

Abstimmung: Einstimmig.

Sonderschulgemeinde Mank, 1 Mitglied				
Vizebgm. Ewald Beigelbeck		ÖVP		

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 09.) – Bestellung der Vertreter und Ersatzmitglieder in die Tourismuskommission.

Auf Grund des eingelangten Wahlvorschlages werden vom Gemeinderat folgende Mitglieder in die Tourismuskommission gewählt:

Tourismuskommission				
GR Mag. Gudrun Haas		ÖVP	Vertreter	
Bgm. Hans-Jürgen Resel		ÖVP	Ersatzmitglied	

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 10.) – Bestellung von Referenten und Beauftragten mit bestimmten Aufgabenbereichen.

Auf Grund des eingelangten Wahlvorschlages werden vom Gemeinderat folgende Referenten und Beauftragten mit bestimmten Aufgabenbereichen gewählt:

Jugendreferent				
GR Thomas Höbling		ÖVP		

Abstimmung: Einstimmig.

Gemeindefamilienreferent				
GGR Maria Gruber		ÖVP		

Abstimmung: Einstimmig.

Bildungsbeauftragter				
GGR Maria Gruber		ÖVP		

Abstimmung: Einstimmig.

Sozialgemeinderat/-referent				
Bgm. Hans-Jürgen Resel		ÖVP		
GGR Hubert Lechner		SPÖ		

Abstimmung: Einstimmig.

Beirat Musikkapelle				
Bgm. Hans-Jürgen Resel		ÖVP		
GR Jürgen Novogoratz		ÖVP		

Abstimmung: Einstimmig.

„Feuerbrandbeauftragter“

GGR Josef Motusz

Abstimmung: Einstimmig.**NÖ Zivilschutzverband**

Ortsleiter

Vizebgm. Ewald Beigelbeck

Abstimmung: Einstimmig.**Grundverkehrskommission BH Melk**

Landw. Ortsvertreter

GGR Alois Eder

Ersatzmann

GR Ignaz Resel

Gemeindevertreter

GGR Maria Gruber

Ersatzmann

GGR Franz Schönbichler

Abstimmung: Einstimmig.

Abschließend berichtet Bgm. Resel über die geplante Vorstandssitzung am 22. April 2010.
Einladungen erfolgen noch zeitgerecht.

Nachdem nichts mehr weiter vorgebracht wird schließt der Bürgermeister die Sitzung um
21.23 Uhr.

*Dieses Protokoll bedarf der Genehmigung durch den Gemeinderat in der nächsten
Gemeinderatssitzung !*



P10-000847

Stadt-Markt-Gemeinde **St. Leonhard am Forst**Verwaltungsbezirk **Melk**GZ. **1/4-2010**

NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters
 und ~~** - Ergänzungswahl in den ** - des Gemeindevorstandes ** - Stadtrates **~~
~~- Neuwahl des Bürgermeisters ** - der Stadt ** - Markt ** - Gemeinde~~

St. Leonhard am ForstDatum **15. April 2010**Ort **St. Leonhard am Forst, Volkshaus**Beginn **19.30 Uhr**Vorsitz **Alois Eder** als Altersvorsitzender *

..... als Bürgermeister *

..... * als Vizebürgermeister *

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten ** Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen ** Bürgermeister ** ~~- Vizebürgermeister **~~ eingeladen wurden.

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ** ~~- der Neuwahl des Bürgermeisters (Vizebürgermeisters) ** - der Ergänzungswahl~~

** festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

ÖVP: **Hans-Jürgen Resel, Ewald Beigelbeck, Maria Gruber, Josef Motusz, Andreas Hürner, Josef Schießl, Franz Schönbichler, Thomas Höbling, Ignaz Resel, Karl Schmoll, Anton Emsenhuber, Stefan Riegler-Nurscher, Jürgen Novogoratz, Gudrun Haas**

FPÖ: **Erich Wolf, Johann Huber, Jürgen Fischl**

SPÖ: **Hubert Lechner, Ernst Riedl, Hermann Buresch**

BLS: **Ing. Gerald Aichwalder, Dr. Josef Lueger**

Entschuldigt sind abwesend:

Ernst RIEDL

Unentschuldigt sind abwesend:

* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

** Nicht zutreffendes bitte löschen

F 1 (1000)

2. Angelobung, Abbruch der Sitzung **

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde **St. Leonhard am Forst** nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab. **

Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird, bei der die Wahl(en) ** ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden können.

3. Wahl des Bürgermeisters **

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Maria GRUBER (* ÖVP)
Das Mitglied des Gemeinderates Erich WOLF (* FPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 22
ungültige Stimmen 4
gültige Stimmen 18

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 weil „leerer“ Stimmzettel
Stimmzettel Nr. 2 4 weil laufend auf „Resel“
Stimmzettel Nr. 3 /
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Hans-Jürgen Resel** 17 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Gerald Aichwaller 1 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied / Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied / Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Hans-Jürgen Resel** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 17, lauten, gilt dieses als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt.

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Engere Wahl **

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... sowie

**** Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf. ****

Das Los fällt auf: ******

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ****** die für die engere Wahl ausgelost wurden. ******

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ****** und
Herr / Frau ******

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen

ungültige Stimmen

gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ****** Bürgermeister(in) ****** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als
zum(r) ****** Bürgermeister(in) ****** gewählt gilt.

Das Los fällt auf ****** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau ******
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ****** Losentscheidung ****** annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um Uhr geschlossen. ****** (nur bei Wahl des Bürgermeisters)

****** Nicht zutreffendes bitte löschen

4. Wahl (~~Ergänzungswahl~~) ** der(s) geschäftsführenden Gemeinderäte(ates) — Stadträte(rates) **

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Andreas Hürner (* ÖVPⁿ)
Das Mitglied des Gemeinderates..... Johann Huber (* FPÖ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass außer dem (den) ** Vizebürgermeister(n) ** mindestens zwei geschäftsführende Gemeinderäte (Stadträte) ** gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ** - einschließlich der (des) ** Vizebürgermeister(s) ** darf ein ** Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister *** und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag:

Bgm. Resel beantragt 8 Vorstandsmitglieder.
Erich Wolf stellt den Antrag auf 14 Vorstandsmitglieder

Beschluss:

8 Vorstandsmitglieder

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ** werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei Österreichische Volkspartei St. Leonhard am Forst (ÖVP).....6..... Mitglieder
Wahlpartei Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ).....1..... Mitglieder
Wahlpartei Sozialdemokratische Partei Österreich (SPÖ).....1..... Mitglieder
Wahlpartei Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: Österreichische Volkspartei St. Leonhard am Forst (ÖVP)

Ewald Beigelbeck

Maria Gruber

Alois Eder

Franz Schönbichler

Josef Motusz

Anton Emsenhuber

** Nicht zutreffendes bitte löschen

*** Nur in Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern

Wahlpartei: **Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)**

Erich Wolf

.....
.....
.....

Wahlpartei: **Sozialdemokratische Partei Österreich (SPÖ)**

Hubert Lechner

.....
.....
.....

Wahlpartei: ----

.....
.....
.....

Wahlpartei: ----

.....
.....
.....

Wahlpartei: ----

.....
.....
.....

Von der Wahlpartei wurde (ein) **** nicht wählbarer(e) **** Bewerber – zu
wenig Bewerber **** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:**

..... ******

Die Wahlpartei hat – keinen ****** – Ergänzungswahlvorschlag – **** Wahlvorschlag
** erstattet.**

Die Wahlpartei hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr
Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) ****** zukommen. ******

Der Wahlvorschlag der Wahlpartei weist zu wenig Unterschriften auf – die
Unterschriften werden nachgebracht****.**

**** Nicht zutreffendes bitte löschen**

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei
Österreichische Volkspartei St. Leonhard am Forst (ÖVP) ergibt:

abgegebene Stimmen 22
 ungültige Stimmen 2
 gültige Stimmen 20

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 weil alle Bewerber durchgestrichen
 Stimmzettel Nr. 2 weil alle Bewerber durchgestrichen
 Stimmzettel Nr. 3 /
 Stimmzettel Nr. 4
 Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Ewald Beigelbeck	<u>20</u>	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Maria Gruber	<u>20</u>	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Alois Eder	<u>20</u>	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Franz Schönbichler	<u>20</u>	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Josef Motusz	<u>19</u>	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Anton Emsenhuber	<u>17</u>	Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) ergibt:

abgegebene Stimmen 22
 ungültige Stimmen X 3
 gültige Stimmen ~~22~~ 19

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 weil Bewerber durchgestrichen
 Stimmzettel Nr. 2 " "
 Stimmzettel Nr. 3 " "
 Stimmzettel Nr. 4 /
 Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Erich Wolf	<u>19</u>	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied		Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied		Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied		Stimmzettel

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei

Sozialdemokratische Partei Österreich (SPÖ) ergibt:

abgegebene Stimmen 22
ungültige Stimmen 1
gültige Stimmen 21

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 weil Bewerber durchgestrichen
Stimmzettel Nr. 2 /
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

auf das Gemeinderatsmitglied **Hubert Lechner** 21 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei

..... ergibt:

abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Ewald Beigelbeck, Maria Gruber, Alois Eder, Franz Schönbichler,
Josef Motusz, Anton Emsenhuber, Erich Wolf und Hubert Lechner**

sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes (Stadträte) ** gewählt.

~~Das — Die —~~ ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates
(hat) ~~keine gültigen Stimmen erhalten.~~
~~** Das — Die —~~ ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates ~~verweigert — verweigern —~~ ** die Annahme der Wahl. **

Die der Wahlpartei zukommenden — restlichen — **
geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) ** werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen
Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, ~~kein Wahlvorschlag erstattet wurde — * zuwenig Personen~~
~~vorgeschlagen wurden — ** die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag~~
~~enthalten war — ** die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. **~~

5. Wahl der (des) ** Vizebürgermeister(s) **

Es (ist) sind **1** Vizebürgermeister zu wählen **.
Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Andreas Hürner** (* **ÖVP**)
Das Mitglied des Gemeinderates **Johann Huber** (* **FPÖ**)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen **22**
ungültige Stimmen **2**
gültige Stimmen **20**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 weil "leerer" Stimmzettel
Stimmzettel Nr. 2 weil kein gültiger Bewerber
Stimmzettel Nr. 3 /
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Ewald Beigelbeck** 20 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Ewald Beigelbeck** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 20, lauten, gilt dieses als zum(r) **ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.

Engere Wahl **

~~Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.~~

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... sowie

~~** Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf. **~~

~~Das Los fällt auf: **~~

~~Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** die für die engere Wahl ausgelost wurden. **~~

~~Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** und
Herr / Frau **~~

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen

ungültige Stimmen

gültige Stimmen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

** Nicht zutreffendes bitte löschen

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der
gültigen Stimmen, nämlich, lauten, gilt dieses als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los,
wer als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt gilt.

Das Los fällt auf: ** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau **
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.
..... erforderlichenfalls Verlängerung ankleben

Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. **
Wahl des zweiten ** dritten ** Vizebürgermeisters **

**Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift
entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle
anzuschließen.**

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden.
Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 20.35

Unterschriften

Der Altersvorsitzende:



Der Bürgermeister:



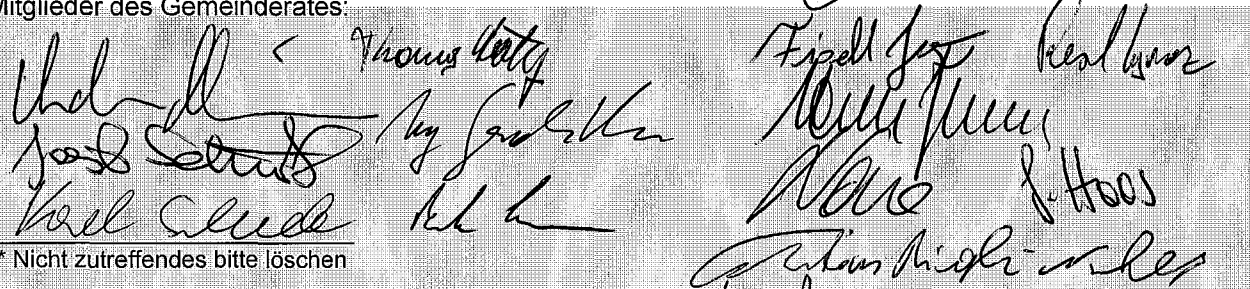
Der/Die ** Vizebürgermeister:



Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) **:



Mitglieder des Gemeinderates:



** Nicht zutreffendes bitte löschen